

Als Artikel 1 vor Art. 1 des Jahres 2
des Entwurfs
würde einzuhalten.

Das Deutsche Volk ist ein Volk von Freie
und deutscher Boden, daher keine
Knechtschaft. Freie Unfreie, die auf
ihm ruhen macht es frei.

Verbesserungsantrag 2
von Jacob Grimm

ALS MOTTO DES GRIMM-PREISES DER VERBESSERUNGSANTRAG DES ABGEORDNETEN
JACOB GRIMM ZUM ENTWURF DER GRUNDRECHTE DES DEUTSCHEN VOLKES
IN DER VERFASSUNGEBENDEN VERSAMMLUNG IN DER FRANKFURTER PAULSKIRCHE 1848

Der Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preis des DAAD wird jährlich an ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Arbeiten auf den Gebieten germanistischer Literatur- und Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache sowie Deutschlandstudien vergeben. Der Preis, der dieses Jahr zum 20ten Mal verliehen wird, zeichnet diejenigen aus, die durch ihre Lehr- und Forschungstätigkeit im Ausland in besonderem Maße zur internationalen akademischen Kooperation und zur kulturellen Verständigung beigetragen haben.

Mit dem 2011 eingerichteten Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreis werden junge Germanistinnen und Germanisten aus dem Ausland ausgezeichnet, die bereits erste öffentlich wahrgenommene Verdienste bei der Erforschung und Vermittlung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur erworben haben. Der Preisträger oder die Preisträgerin wird jährlich unter den Nachwuchsgermanisten einer bestimmten Weltregion ausgewählt; 2014 geht der Preis nach Ägypten.

EINLADUNG ZUR VERLEIHUNG DES
JACOB- UND WILHELM-GRIMM-PREISES UND DES
JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREISES

2014



Jacob Grimm Wilhelm Grimm

des Deutschen Akademischen
Austauschdienstes

DAAD

»Als Artikel 1 vor Art. 1 des Entwurfs der dann 2 würde einzuschalten:

Das deutsche Volk ist ein Volk von Freien
und deutscher Boden duldet keine
Knechtschaft. Fremde Unfreie, die auf
ihm verweilen macht er frei.

Verbesserungsantrag von Jacob Grimm«

DAAD

*Der Vizepräsident des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
bittet zur Verleihung des
Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises 2014 an
Professor Dr. Yixu Lu, Universität Sydney*

*sowie des
Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises 2014 an*

Dr. Nahla Tawfik, Ain-Shams-Universität

*Freitag, 19. September 2014, 19.00 Uhr
Ballsaal im Dormero Hotel Königshof Dresden
Kreischauer Straße 2, 01219 Dresden*

Prof. Dr. Yixu Lu, stellvertretende Leiterin der School of Languages and Cultures an der University of Sydney, hat durch ihre herausragende Forschung zur deutschen Kolonialliteratur das Fach Germanistik für eine globale Literaturwissenschaft geöffnet. In Forschung und Lehre in drei Sprachen befasst sie sich mit den welthistorischen Verknüpfungen zwischen der chinesischen Moderne und der deutschen Geschichte und Literatur; hervorzuheben sind auch ihre Werke zu Heinrich von Kleist und zur Medea-Gestalt sowie zu anderen griechischen Mythen in der deutschen Literatur. Mehrere Forschungspreise und Gastprofessuren unterstreichen den Ausnahmehang ihrer Arbeit.

Dr. Nahla Tawfik aus Kairo wurde 2009 mit einer Arbeit zum deutsch-arabischen Übersetzungsunterricht promoviert. Seither lehrt sie an der Germanistischen Abteilung der Al-Asun-Sprach-und-Übersetzungsfakultät der Ain-Shams-Universität. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Übersetzungswissenschaft und der Interkulturellen Kommunikation. Die DAAD-Alumna hat sich vielfach um innovative Ansätze in der ägyptischen Germanistik verdient gemacht und u.a. eine Forschungsgruppe ägyptischer Nachwuchswissenschaftler zum Thema „Interkulturalität im deutsch-arabischen Kontext“ geleitet.

PROGRAMM

Musikalischer Auftakt

SchooKo-Duo
(Philipp Schoof & Matthias Koschnitzke), Dresden

Begrüßung

Prof. Joybrato Mukherjee
Vizepräsident des DAAD

Grußwort

Ministerialdirigent Andreas Meitzner
Beauftragter für Auswärtige Kulturpolitik, Auswärtiges Amt

Vorstellung der Preisträgerin des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises

Prof. Christian Fandrych
Vorsitzender des DAAD-Beirats Germanistik

*Verleihung des Grimm-Förderpreises an Nahla Tawfik
durch den Vorsitzenden des Beirats Germanistik*

Laudatio für Professor Yixu Lu

Prof. Dieter Lamping

*Verleihung des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises
durch den Vizepräsidenten des DAAD*

Rede der Preisträgerin

„Zwei Stimmen zur Revolution und zum Staat:
Wilhelm von Humboldt und Heinrich von Kleist“
Prof. Yixu Lu

Musikalischer Abschluss

SchooKo-Duo

Umtrunk im Foyer des historischen Ballsaals